

Inhalt

Vorwort	9
Einführung: Zum Status der Erziehungsphilosophie	
Das Phänomen der „Erkenntnis“	13
Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft	15
Philosophie	19
Aufgaben einer Erziehungsphilosophie	22
Wesen und Zweck der Erziehung	25
Teil I: Erziehung als Struktur	
1 Das Wesen der Erziehung	
Agonie als Voraussetzung jeder Erziehung	31
Der Begriff „Erziehung“	33
Die Erziehung ist eine Dreierbeziehung	35
„Paideia“, „ethos“ und „politeia“	39
2 Anthropogenetischer Überblick	
Erziehung als Prozeß und Erziehung als Inhalt	42
Formelemente und Funktionen der „Erziehung an sich“	43
Biologische Formelemente der Erziehung	44
Formelemente der sozialen Suprastruktur der Erziehung	48
Formelemente der sozialen Infrastruktur der Erziehung	50
Mögliche „informelle“ Elemente der Erziehung	53
Die Funktionen des Erziehungsprozesses	54
3 Die institutionalisierte Sozialisation	
Kette und Schuß	61
Die Sozialisation	62
Institutionen und Kultur	65
Die Familie als Grundlage	67
Die Allgegenwart der Politik	69
Die Schule als Konfliktfeld	72

Teil II: Erziehung als Inhalt

4 Die modernen Anthropologien	
Ist die „paideia“ a priori teleologisch?	77
Erziehung als Inhalt	79
Die Erziehung als teleologischer Prozeß	82
Der Pluralismus der Ziele	84
Versuch einer Klassifizierung der Erziehungstheorien	86
Klassifizierung der philosophischen Anthropologien	89
Die verschiedenen Erziehungsphilosophien	93
5 Freudsche und anarchistische Anthropologien	
Der zeitlose Mensch	96
Der Patriarch Freud	99
W. Reich oder die schwierige Verbindung zwischen Marx und Freud	102
Der Freudomarxismus der Frankfurter Schule	108
Der Anarchismus der Nach-Psychoanalytiker	110
Die Antipsychiatrie	113
Wunsch und Utopie	117
Wunsch und Messianismus	123
Anarchistische Erziehungstheorien	129
Der existentialistische Mensch und die Pädagogik	133
6 Der entmenschlichte Mensch	
Der Strukturalismus	136
Lévi-Strauss, Foucault, Lacan, Derrida	140
Der Szientismus	145
Der Neopositivismus	148
Die Aufhebung der Subjekthaftigkeit	151
Die technologische Reproduktion	155
7 Der positive, liberale Mensch	
Der Mensch der „Neuen Erziehung“	159
Im Anfang war die Wahrnehmung	161
Das „Wie“ hat Vorrang vor dem „Warum“	164
„Laissez faire, laissez passer“	166
Wir erkennen, um zu handeln	169
Die „Neue Schule“	171
8 Der marxistische Mensch	
Karl Marx und der Marxismus	175
Der historische Materialismus	180
Die marxistische Anthropologie	184

Makarenko und Blonski	190
Neue marxistische Erziehungsformen	194
9 Der freie Mensch	
Freiheit als Freiwilligkeit	197
„Logos“ und „Mythos“	200
Datum und Sinn	203
Biologie und Biographie	205
Das Selbst und die Kommunikation	206
Die moralische Erfahrung	211
Das „Was“ und das „Wer“	213
Die personalistische Anti-Ideologie	216
Paulo Freire oder die Bewußtmachung	220
Der Nonkonformismus der Schule von Barbiana	222
 Schlußbemerkung	 227
 Personenregister	 229
Sachregister	231

Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe

Die deutsche Übersetzung basiert auf der zweiten Auflage des Originals. Aus technischen Gründen wurde die Arbeit etwas gekürzt, selbstverständlich unter Wahrung aller wesentlichen Gedankengänge. Einige wenige neue Untersuchungen wurden zusätzlich berücksichtigt.